

Großbottwar – Bei herrlichem Wetter – hagelte es persönliche Bestleistungen

16. Oktober 2011

Ein Bericht von Werner Weber



Schon während der Woche wurde klar, dass dieser Sonntag einer der besten Lauftage dieses Jahr werden würde. Sonnig und kühl. Entsprechend motiviert und guter Laune trafen wir uns im kleinen Konvoi zur Abfahrt gen Großbottwar. Leider konnte unsere Organisationsfee Karin Klitzke kurzfristig nicht teilnehmen. Sie hatte aber am Vortag schon alle Unterlagen für uns besorgt. Damit hatten wir genügend Zeit, um noch etwas an der Tanke zu stehen um uns in jeglicher Hinsicht gut vorzubereiten, schließlich hatten wir das Ziel schon vor Beginn von dort aus fest im Blick. Schnell wurden noch die Rucksäcke in den gut organisierten LKWs abgegeben und dann war es soweit, pünktlichst wurden wir in unsere jeweiligen Rennen geschickt.

Die überwiegende Mehrheit hatte sich für die Nordschleife entscheiden. Harald Stecher entschied sich für die 10 km, Susanne und Matthias rannten die 32 km und Ilija startete in der Königsdisziplin. Mit kleinem Zeitverzug starteten wir alle somit auf die gleiche Strecke nach Norden. Zum Einlaufen ging es dann erstmal leicht bergab, so dass der Körper sich einfach wieder an das Laufen gewöhnen konnte.

Die ersten km bis Gronau sind dann zum einrollen und noch angenehm. In Gronau selber war die Hölle los, viele mir völlig unbekannte Fans und Zuschauer, feuerten mich an als sei ich ihr bester Freund von neben an. Ein herrliches Gefühl. Bis km 10 ging es dann relativ einfach weiter. Bei KM 13 kam mir dann schon der schnellste Läufer entgegen geschossen. Bis dahin dachte ich, dass ich schnell unterwegs sei, aber das war offensichtlich relativ. In seinem Laufwind hätte ich mich fast erkältet ;-).

Zu kämpfen hatte ich dann im Anschluss gleich in Beilstein als es doch rauf und runter ging, kein Vergleich zum Sörenberg, aber durchaus unangenehm. Bei KM 17 ist die Strecke dann optimal für gute Zeiten, weil nach der 3fach-Wendelbrücke nichts Kritisches mehr kommt. In Oberstenfeld geht

dann nochmals lautstark der Punk ab und dann kommt das Ziel zumindest für den HM schon bald in den Blick. Sehr zufrieden kam ich mit persönlicher Bestzeit im sonnigen Ziel an. What a day.

Hier musste ich dann nicht lange auf den Rest warten, alle waren klasse durchgekommen. Bettina, Ralf und Christiane liefen auch ihren schnellsten HM aller Zeiten. Petra und Heidi waren mit Ihren Zeiten sehr zufrieden und so gingen wir erst mal was Essen und Trinken. Hier wurden nochmals die Lauferlebnisse diskutiert und jeder freute sich über den schönen Tag. Wir hatten ein wenig Zeit zu verweilen, da Susanne und Matthias ja zusätzliche 11km laufen mussten/wollten. Beide kamen dann ebenfalls zügig und locker mit jeweiliger Bestzeit ins Ziel. Also konnten wir uns wieder dem Essen und Trinken zuwenden, Karin hatte inzwischen leckeren Käsekuchen vorbeigebracht und so verging die Zeit im Flug bis Mr. M(arathon), unser Ilija, gut gelaunt ins Ziel kam.

Fazit: Es war ein genialer gemeinsamer Lauftag und ein toller und super erfolgreicher Abschluss eines schönen HM+M Laufjahres. Offensichtlich haben wir alles richtig gemacht und alle waren zum Abschluss noch mal Topfit. In diesem Sinn „Yia mas“ liebe TSV Läufer und Fans.

Ergebnisse

Marathon (343 Finisher)

257. Ilija Sojanovic 4:06:20 30. AK M35

¾-Marathon – Frauen (51 Finisher)

7. Susanne Steyer 2:47:48

¾-Marathon – Männer (125 Finisher)

101. Matthias Schell 3:14:25

Halbmarathon-Nord – Frauen (263 Finisher)

6. Bettina Schymonski 1:34:39 3. AK W40

51. Heidi Dierolf 1:49:13 13. AK W40

53. Christiane Dittrich 1:49:54 4. AK W45

74. Petra Schläfer 1:52:54 8. AK W45

Halbmarathon-Nord – Männer (885)

40. Werner Weber 1:27:37 6. AK M45

119. Ralf Frey 1:34:38 29. AK M45

288. Achim Zürn 1:42:50 62. AK M40

10-km-Lauf – Männer (309 Finisher)

185. Harald Stecher 0:52:52 10. AK M60